

# Birmenstorfer



Eine Publikation  
der Gemeinde Birmenstorf

RUNDSCHAU

**NATURSCHUTZ:** Artenförderung auf der Gemeindewiese

## Förderung der Biodiversität

Birmenstorf unterstützt das Artenförderungsprojekt des Kantons Aargau und hat sich mit dem Projekt «Natur findet Stadt» der Förderung der Biodiversität angeschlossen.

MANUEL BRUNNER

Die biologische Vielfalt – die Biodiversität – steht in der Schweiz unter Druck. Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der Lebensraumtypen der Schweiz sind gefährdet. Umso wichtiger sind hochwertige Biodiversitätsflächen für die Erhaltung und die Förderung vieler Tier- und Pflanzenarten. Darüber hinaus erhöht eine intakte und vielfältige Natur die Standortqualität.

Unter dem Lead der gemeinderätlichen Landschafts- und Umweltkommission und mit kantonaler Unterstützung durch das Naturama werden in Birmenstorf ökologische Projekte im öffentlichen Raum umgesetzt.

### Erstes Projekt 2024 abgeschlossen

Die Projektleiterin seitens Landschafts- und Umweltkommission, Regula Dolfi, und der Lehrer Gian-Lukas Staub haben sich Ende 2024 zusammen mit Schulkindern und mit professioneller Unterstützung einer ökologischen Aufwertung bei der Villa Oberhard an der Oberhardstrasse 20 angenommen. Dazu erschien ein Interview in der letzten «Birmenstorfer Rundschau» vom 6. Februar. Es wurden diverse Bereiche geschaffen, unter anderem ein zentraler Platz mit Baumstammstücken, die als Sitzgelegenheit und gleichzeitig Insekten als Unterschlupf dienen. Eine ökologisch wertvolle Naturhecke mit essbaren Beeren und Nüssen beschatten den Platz. Strukturelemente wie Asthaufen, Totholzhecken, Steinhäufen und Sträucher bieten weitere Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Eine wachsende Blumenwiese wertet den Bereich zusätzlich auf.

### Erdnistende Wildbienen

Im Gegensatz zu den aus der Imkerei bekannten Honigbienen sind Wildbienen keine Nutz-



Die Gemeindewiese

BILDER: ZVG

tiere im eigentlichen Sinne. Sie leisten aber einen wichtigen Beitrag an die Biodiversität und sind von grosser ökologischer Bedeutung für die Bestäubung. Sie sammeln Nektar und Pollen als Nahrungsmittel und bestäuben dabei Blumen, Sträucher und Bäume. Drei Viertel aller Wildbienenarten nisten im Boden, wofür sie auf Bodensubstrate angewiesen sind, in die sie Niströhren bohren können. Geeignete Nistplätze finden Wildbienen in trockenen, sandig bis lehmigen Böden ohne oder mit wenig Bewuchs und guter Besonnung. Am Ende der von den Bienen gebauten Niströhren legen sie ihre Brutzellen an. Die Gänge sind dabei wenige Zentimeter bis zu einem Meter lang.

Die Wiese hinter dem Gemeindehaus soll zu einem Zuhause für erdnistende Wildbienen sowie weitere Insekten- und Pflanzenarten werden. In Kooperation mit der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer werden die Voraussetzungen für die Nistplätze geschaffen. Der Kanton beteiligt sich mit Know-how und finanziellen Beiträgen.

### Gesamtkonzept der Gemeindewiese

Generell wird die grosszügige unbebaute Wiese hinter dem Gemeindehaus zu einem wertvollen Frei- und Grünraum aufgewertet. Jährlich soll ein neuer Baum gepflanzt werden, bis die Fläche komplett von Bäumen umrandet ist. Auf einem Grossteil der Fläche wird eine artenreiche Blumenwiese angelegt. Der Freiraum wird über einen sickerfähigen Verbindungs- und Bewirtschaftungsweg er-



Die Konzeptskizze der Gemeindehauswiese lässt die geplante Begegnungszone erahnen

schlossen. In der Mitte entsteht ein Aufenthaltsbereich mit Blick auf einen naturnahen Teich. Im nördlichen Teil ist ein Bereich für die gezielte Förderung der Wildbienen vorgesehen. Das wird durch das Anlegen von Kleinstrukturen aus Stein und Totholz sowie durch das Schaffen von Sandlinsen erreicht. Am Rand werden Erdwälle aus dem anfallenden Aushubmaterial modelliert.

Die Arbeiten beginnen am 7. April und dauern voraussichtlich vier Wochen. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fellmann Gartenbau AG, den Zuständigen der Abteilung Bau und Planung, der Landschafts- und Umweltkommission sowie mit unseren Bauamtsmitarbeitenden, die später die Pflege übernehmen.

Die Wiese steht nach dem Ausbau der Bevölkerung als neuer naturnaher Begegnungsplatz mit einmaliger Biodiversität zur Verfügung.

**KOMMENTAR**

## Engagierte Personen gesucht!

*Ich bin extrem dankbar: Alle Personen, die in Birmenstorf vor gut drei Jahren im Gemeinderat und in den gewählten Kommissionen die neue Amtsperiode angetreten haben, erfüllen ihre Aufgabe während der gesamten vier Jahre. Nicht ein einziges Mal mussten wir Ersatzwahlen durchführen. Dabei gäbe es viele plausible Begründungen für einen Rücktritt: Wegzug, gesundheitliche, berufliche oder familiäre Gründe. Nein, alle Mandatierten sind an Bord geblieben. An dieser Stelle herzlichen Dank für euren Einsatz und euren Durchhaltewillen!*

*Auf die neue Amtsperiode gibt es nun aber einige Vakanzen. Wir suchen ab 2026 eine neue Gemeinderätin oder einen neuen Gemeinderat, und wir benötigen für unsere Finanzkommission vier Personen, die gern Geschichten aus Zahlen lesen und/oder beruflich mit Finanzen zu tun haben. Engagieren Sie sich in Ihrer Wohngemeinde und lernen Sie Birmenstorf ganz neu kennen! Sie werden schnell spüren, dass so ein Amt sehr viel Befriedigung gibt und Sie ganz viel zurückbekommen. Ich garantiere Ihnen eine gründliche Einführung ins Amt und stehe gern für Fragen zur Verfügung.*



Marianne Stänz, Gemeindevorsteherin  
marianne.staenz@birmenstorf.ch

**WAHLHERBST:** Gesamterneuerungswahlen

## Grosse Bereitschaft für Wiederwahl

Ein Grossteil der bisherigen Behörden- und Kommissionsmitglieder stellt sich im Herbst für eine Wiederwahl zur Verfügung.

MANUEL BRUNNER

Im Herbst stehen die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 an. Folgende Behörden- und Kommissionsmitglieder stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung: Für den Gemeinderat kandidieren Frau Gemeindevorsteherin Marianne Stänz, Vizeammann Urs Rothlin, Gemeinderat Fabian Egger und Gemeinderat Martin Hofer. Für die Finanzkommission (Fiko) tritt Angelika Jahn Wassmer an, für die Steuerkommission kandidieren Simon Riedweg, Daniel Egli, Daniel Lutziger und Ersatzmitglied Eugenio Quadraccia. Als Stimmzähler beziehungsweise für das Wahlbüro stellen sich Oliver

Brack, Désirée Busslinger, Michel Jobin und Erika Tschümmy zur Wahl.

Auf eine erneute Kandidatur verzichten aus beruflichen Gründen Gemeinderat Marcel Zehnder (nach 4 Amtsjahren), aus privaten Gründen Peter Dauwalder (nach 4 Jahren Fiko, seit 2024 als Präsident), nach langjähriger Amtszeit Michael Zehnder (16 Jahre Fiko, davon 10 Jahre als Präsident), Christoph Nef und Stefan Vögeli (beide nach 12 Jahren Fiko).

Der erste Wahlgang findet am 28. September statt. Hierbei kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person gewählt werden. Kandidierende, die von mindestens zehn stimmberechtigten Personen aus der Gemeinde bis spätestens 15. August, 12 Uhr, bei der Gemeindekanzlei zur Wahl angemeldet sind, werden den Stimmberechtigten mit der Zustellung des Wahlmaterials schriftlich bekannt gegeben. Die Anmeldeformulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden, die auch gern Fragen beantwortet.

**SICHERHEIT UND PRÄVENTION:** Stadtpolizei Baden

## Stadtpolizei «On Tour 2025»

Gemeinsam mit verschiedenen Fachabteilungen will sich die Stadtpolizei Baden ein Gesicht geben und den Austausch mit der Bevölkerung fördern.

TOBIAS DORT, STADTPOLIZEI BADEN

Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie alle weiteren Interessierten sind eingeladen, an den Präventionsständen der Stadtpolizei Baden vorbeizuschauen.

Auch in diesem Jahr ist die Stadtpolizei wieder «On Tour». Von April bis Oktober, immer samstags von 10 bis 13 Uhr, ist die Stadtpolizei Baden mit dem mobilen Präventionsstand in allen angeschlossenen Gemeinden vor Ort. In Birmenstorf beginnt die diesjährige Tour.

Die Gespräche vor Ort sind vielfältig und umfassen unter anderem die Themenbereiche Verkehrssicherheit und Prävention, Alkohol- und Betäubungsmittelaufklärung, Littering und Ruhestörung, Einbruchschutz und Si-

Erfahren Sie mehr über Ihre Polizei. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch

26.04.25	10.00–13.00 Uhr	Birmenstorf – Waagplatz
10.05.25	10.00–13.00 Uhr	Baden-Turgi – Bahnhofstrasse
24.05.25	10.00–13.00 Uhr	Ehrendingen – Raiffeisen
14.06.25	10.00–13.00 Uhr	Würenlingen – Gemeindeparkplatz
28.06.25	10.00–13.00 Uhr	Baden – Unterer Bahnhofplatz
05.07.25	10.00–13.00 Uhr	Baden-Rüthof – Restaurant Moca
19.07.25	10.00–13.00 Uhr	Obersiggenthal – Markthof
09.08.25	10.00–13.00 Uhr	Gebenstorf – Geelligzentrum
23.08.25	14.00–17.00 Uhr	Ennetbaden – Schul- und Dorffest
11.10.25	10.00–13.00 Uhr	Untersiggenthal – Hofladen Umbricht
25.10.25	10.00–13.00 Uhr	Baden-Dättwil – Husematt



On-Tour-Daten der Stadtpolizei Baden

BILD: ZVG

cherheit im Alter sowie Jugendkriminalität und digitale Gefahren (beispielsweise Sexting). Daneben bietet sich die Gelegenheit, Einblick in Polizeifahrzeuge und die Ausrüstung der Stadtpolizei zu nehmen.

Interessierte können mit der Stadtpolizei ins Gespräch kommen. Ob lokal, regional oder kantonal, die Polizistinnen und Polizisten nehmen sich gern Zeit, um Bedürfnisse und Anlie-

gen zu erfahren und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Stadtpolizei Baden beginnt ihre Tour am Samstag, 26. April. Von 10 bis 13 Uhr ist sie in Birmenstorf auf dem Waagplatz (Raiffeisenbank) zu finden. Die Aktion ist ideal, um sich mit den Polizistinnen und Polizisten in ungewohntem Rahmen auszutauschen und sich über diverse Themen zu informieren.

**WEINBAUGENOSSENSCHAFT:** Innovation im Rebberg

# Einsatz einer Drohne

Die Birmenstorfer Winzer haben sich entschieden, das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln im Rebberg in Zukunft mit einer Drohne auszuführen.

**HERBERT SCHMID, WEINBAUGENOSSENSCHAFT | MARIANNE STÄNZ**

Drei Gründe haben die Weinbaugenossenschaft bewogen, das Drohnenprojekt anzugehen. Die gesetzlichen Vorgaben für die Anwendung von Spritzmitteln wurden in den letzten Jahren stark verschärft und sind für Hobbywinzer fast nicht mehr zu stemmen. Weiter sollen die neuen Hobbywinzer vom Spritzaufwand entlastet werden. Ausserdem gab es im Rebberg im Zusammenhang mit dem Spritzen im letzten Jahr zwei schwere Unfälle.

Mit dem Drohneinsatz wurde die Firma Agrarpiloten beauftragt. Das Unternehmen beschäftigt spezialisierte Drohnenpiloten, die modernste Drohnentechnologie verwenden. Die professionelle Abwicklung sieht vor, dass das Spritzen mit zwei Personen erfolgt und die Drohne am Boden begleitet wird. Vor dem ersten Einsatz mit Spritzmitteln wurde der ganze Rebberg mit einer kleinen Drohne vermessen. Mit der RKT-GPS-Technologie können die Flugbahnen beim Spritzen zentimetergenau eingehalten und mit gleichmässiger Geschwindigkeit abgeflogen werden. Das Spritzmittel wird dadurch gleichmässig - unabhängig von der topografischen Situation - angewendet. Die Sprühdrohne, die das Sprühmittel



Schon bald fliegt die Sprühdrohne zum ersten Mal

BILD: ZVG

trägt, hat einen Durchmesser von über drei Meter.

## Zahlreiche Vorteile des Drohneinsatzes

Das Spritzen mit der Drohne kostet die Winzer zwar einen ordentlichen Batzen Geld, hat aber einige Vorteile. Mit den fliegenden Drohnen wird das Pflanzenschutzmittel sehr gezielt ausgebracht, wodurch der Verbrauch reduziert werden kann und die Umwelt geschont wird. Da die Drohnen den Boden nicht berühren, bleibt die Bodenstruktur intakt und wird geschont, was besonders in empfindlichen

Anbaubereichen von Vorteil ist. Die Flexibilität wird erhöht, da die Drohne auch in schwer zugänglichen Gelände wie beispielsweise in steilen Parzellen und bei nassen Bedingungen eingesetzt werden kann. Dadurch sinkt das Risiko von Unfällen markant. Die elektrisch betriebene Drohne ist umweltfreundlicher im Vergleich zu herkömmlichen Methoden. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss wird reduziert. Nicht zuletzt wird die Lärmbelastigung für die Anwohnerinnen und Anwohner verringert, denn die brummenden Feierabendarbeiten im Rebberg entfallen. Der Vorstand der Weinbaugenossen-

schaft ist hoch erfreut, dass sich so viele Birmenstorfer Winzer am Projekt beteiligen.

## Konkretes Vorgehen

Die Drohne wird acht bis zehn Mal pro Jahr einen halben Tag fliegen. Vor Ort werden Tafeln am Tag des Einsatzes auf die Drohnen hinweisen. Der Rebberg kann trotzdem betreten werden, denn der Spaziergang auf den Wegen ist während der Spritzaktionen unbedenklich. Die Gemeindeverwaltung wird ein bis zwei Tage vor dem Spritzeinsatz auf der Website der Gemeinde informieren.



Weindegustation

BILD: ARCHIV

**WEINBAUGENOSSENSCHAFT**

## Frühlingsdegustation

Von Donnerstag, 1., bis Samstag, 3. Mai, findet die Frühlingsdegustation der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf statt. Degustieren Sie die feinen Weine, verbringen Sie gemütliche Stunden im Trottestübli, erkunden Sie den Weinkeller oder geniessen Sie eine gemütliche Fahrt durch den Rebberg.

- Der Weinkeller ist an folgenden Tagen geöffnet: Donnerstag, 11 bis 17 Uhr; Freitag, 16 bis 21 Uhr; Samstag, 14 bis 20 Uhr.  
- Hereinspaziert heisst es auch im gemütlichen Trottebeizli: Donnerstag, 11 bis 17 Uhr; Freitag, 16 bis 24 Uhr; Samstag, 14 bis 24 Uhr.

Die Weinbaugenossenschaft hat an verschiedenen Prämierungen mit dem Pinot noir Sélection mit 89 Punkten und mit dem Sauvignon blanc mit 88,4 Punkten die Bewertung «sehr gut» erhalten. Ein weiteres Highlight sind die neuen Weine aus den Rebsorten der Zukunft - nachhaltig und umweltschonend. Der rubinrote Cabernet Jura erinnert an Cassis, Waldfrüchte und Brombeeren. Beim Cuvée noir ergibt die Vermählung dreier Rebsorten einen aromaintensiven Wein. Der Sauvignac ist der neue, aromatische und spritzige Weisswein. Besuchen Sie uns und profitieren Sie von diversen Aktionen. Die Weinbaugenossenschaft freut sich auf Sie. Alle Details finden Sie unter birmenstorfer.ch.

**KULINARISCHES:** Gasthof zum Bären

# Die neuen Pächter des «Bären»

Zwei Monate war der «Bären» geschlossen. Am 1. März folgten viele der Einladung zur Antrinkete. Nun ist man gespannt auf die neuen Pächter.

**MARIANNE STÄNZ**

## Herzlich willkommen in Birmenstorf! Wer sind Sie?

Wir sind Ganimete, genannt Ganja, und Rami Gashi und wohnen in Brugg. Wir haben zwei Söhne, beide sind im ersten Lehrjahr. Der Ältere absolviert die Kochlehre bei uns im «Bären», sein Vater Rami ist sein Ausbilder.

**Ganja Gashi:** Ich bin in Schaffhausen aufgewachsen und habe ursprünglich eine Ausbildung zur Pflegeassistentin absolviert. Bis 2019 war ich lange Jahre am Unispital Zürich tätig, wo ich in verschiedenen Bereichen gearbeitet und wertvolle Erfahrungen in der Pflege und der Administration gesammelt habe. Im Gastgewerbe habe ich zum Glück wie in meinem Stammbetrieb sehr viel Kontakt mit Menschen. Weil mein Mann ein Restaurant übernommen hat, bin ich bei ihm eingestiegen und habe das G1-Wirtepatent gemacht. Nun bin ich für die gesamte Hausverwaltung und die Geschäftsleitung verantwortlich.

**Rami Gashi:** Ich kam 1998 mit 22 Jahren aus dem Kosovo in die Schweiz. Nach meinem Einstieg ins Gastgewerbe habe ich zuerst eine Servicelehre und mit 29 Jahren eine Kochlehre bei Harry Pfändler im «Bären» Birmenstorf gemacht. Später habe ich immer mal wieder kurzzeitig im «Bären» ausgeholfen und bin nach Corona wieder fest bei Harry Pfändler eingestiegen. Als er aus gesundheitlichen Gründen aufhörte, war ich schon



Ganja und Rami Gashi, das neue Pächterpaar im «Bären» in Birmenstorf

BILD: ZVG

kurz davor, den mir ans Herz gewachsenen «Bären» zu übernehmen. Ganja und ich sind glücklich und motiviert, dass dieser Schritt jetzt möglich ist.

## Wie sehen Sie Birmenstorf?

So gut kennen wir Birmenstorf noch nicht. Natürlich ist uns die Geschichte vom Birmo-Wasser bekannt. Die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit von Birmenstorf sind zweifellos wertvoll, auch für unser Restaurant.

## Was möchten Sie aus dem «Bären» machen?

Wir wollen das Gute aus der Ära Pfändler mitnehmen und etwas Ballast abwerfen. So haben wir beispielsweise viel Dekomaterial weggeräumt, sodass die Räume luftiger werden. Das Gleiche gilt für die Hotelzimmer. Das kulinarische Konzept bleibt am Mittag und am Abend sehr ähnlich zum «Bären» von früher. Wir dürfen die Rezepte von Harry Pfändler weiterverwenden. Wichtig sind uns zudem gute Beziehungen zu unseren re-

gionalen Lieferanten wie Müllerbräu oder der Metzgerei Lüthi. Im April wird der ehemalige Koch aus der «Schmitte», Samy Scheller, bei uns einsteigen und sich dann vor allem um das Fleisch kümmern. Wir freuen uns schon sehr auf die Verstärkung im Küchenteam. Sobald das Personal vollzählig ist, werden wir Events anbieten, zum Beispiel einen Barbecue-Abend im Garten.

## Haben Sie Wünsche für den «Bären»?

Wir wünschen uns, dass die Birmenstorferinnen und Birmenstorfer uns besuchen und sich selbst eine Meinung bilden. Gern nehmen wir Anregungen entgegen, wie wir uns verbessern können. Wir werden sicher das Konzept anpassen, wenn sich im Dorf weitere Veränderungen ergeben. Abonnieren Sie doch unseren Newsletter auf der Website zumbaeren.ch und bleiben Sie auf dem Laufenden. Wir suchen ausserdem noch Aushilfen für verschiedene Aufgaben. Bitte melden Sie sich bei uns.

**VERWALTUNG:** Leinenpflicht, Biker und Steuern

# Frühlingsthemen

Die Tage werden länger, das Laub spriest, die Vögel zwitschern, und es zieht uns nach draussen. Dabei braucht es Rücksicht und Regeln.

**MANUEL BRUNNER**

Hundehalter tragen eine grosse Verantwortung. Frei laufende Hunde können in Wald und Wiesen stöbern und ruhende Wildtiere aufschrecken. Ein Hund löst damit Stress und Flucht aus. Wenn die Wildtiere im Frühling ihre Jungtiere bekommen, müssen diese geschützt werden. So gilt im Wald, am Waldrand und in der Nähe von Wiesen und Feldern zwischen dem 1. April und dem 31. Juli für Hunde eine Leinenpflicht. Ausserhalb dieser Zeit können Hunde auf Feld- und Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Hunde, die herumstreuen oder einen Jagdtrieb haben, müssen stets an der Leine sein.

Auch Biker, die gern quer durch den Wald fahren, haben auf die Tiere und die Vegetation Rücksicht zu nehmen. Als Regel gilt, dass sich Biker an ausgebaute Strassen halten müssen und die Wege nicht verlassen dürfen. Bewegt man sich abseits der Wege, ist das eine unzulässige, nachteilige Nutzung im Sinne des Waldgesetzes. Um ein Nebeneinander von Spaziergängern und Bikern nicht zu strapazieren, bitten wir um Tempoanpassung und gegenseitige Rücksichtnahme. Mit motorisierten Fahrzeugen gilt im Übrigen ein generelles Waldfahrverbot.

## Bei schlechtem Wetter: Steuern

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, zu beachten, dass die Steuererklärung



Im Frühjahr gilt für Hunde im Wald Leinenpflicht

BILD: ARCHIV

2024 bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit bis zum 31. März und bei selbstständiger Tätigkeit bis zum 30. Juni der Abteilung Steuern Birmenstorf einzureichen ist.

Wer sie zu spät einreicht, muss mit Mahngebühren rechnen. Diese werden vom Regierungsrat festgelegt und betragen 35 Franken für die erste und 50 Franken für die zweite Mahnung. Steuer- und Verzugszinsausstände werden ebenfalls mit einer Mahngebühr von 35 Franken, eine Betreibung auf Steuer- und Verzugszinsausstände mit 100 Franken belastet.

Und sollte es doch nicht rechtzeitig reichen, gibt es einen kleinen Lichtblick: Eine Fristerstreckung zur Abgabe der Steuererklärung ist möglich. Sie finden die Anleitung dazu auf der Website des Kantons unter ag.ch/steuern. Dafür benötigen Sie die Adressnummer und den persönlichen Code auf Ihrem Steuerklärungsbogen.

## WOHNEN IM ALTER

## Workshop zu zukünftigen Wohnformen

Welche Wohnform bevorzuge ich im Alter? Wie könnte ich meine diesbezüglichen Wünsche in Birmenstorf umsetzen? Und wie und wo finde ich «Verbündete», um konkrete Projekte anzudenken, weiterzuspinnen oder vielleicht zu realisieren? Interessierte, die sich konkret mit diesen und ähnlichen Fragen auseinandersetzen möchten, sind zu einem aktiven und ergebnisoffenen Workshop eingeladen, an dem konkrete Wünsche, Ideen und Projekte zum eigenen Wohnen im Alter ausgetauscht werden sollen. Dabei soll die Flughöhe der Diskussion im Laufe des Abends stetig niedriger werden: Von allgemeinen Alterswohntrends über Wohnmodelle bis zu konkreten Projektwünschen und -ideen sollen Interessierte sich konkret über das Wohnen im Alter in Birmenstorf austauschen. Gertrud Häseli, ehemalige Gemeinderätin und Grossrätin, präsentiert ein Genossenschaftsmodell, das sie in Wittnau initiiert hat. Im Anschluss präsentieren Marianne Stänz und Christa Schmid ein konkretes Projekt, über das aktiv diskutiert werden kann. Durch den Abend führt Hans Peter Rauber Mitglied der Seniorenkommission Birmenstorf. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Dienstag, 8. April, 19 Uhr**  
Gemeindehaus

## KULTURKREIS

## Monday Tunes feat. Sandra Rippstein

Monday Tunes sind eine groovige Band mit 15 Mitgliedern, die sowohl über eine pulsierende Rhythmussektion als auch über tichte Bläusersätze verfügt. Funk von den Commodores, Jazz von Michael Bublé und Herbie Hancock, Soul à la Earth, Wind and Fire oder The Jackson Five, Latin von Carlos Santana und Sérgio Mendes, Balladen von Aretha Franklin oder Adele und sogar ein eigenes Stück mit Alphonsgarnitur - Abwechslung ist ihr Programm. Sie werden an diesem Abend ein Set von rund zweimal 60 Minuten Dauer spielen. Gegründet wurde die Band von ehemaligen Mitgliedern der FH Big Band Aargau, zu der bald schon weitere Spielfreudige hinzustiegen. Begleitet werden sie bei diesem Konzert von der Gastsängerin Sandra Rippstein, die das Konzert mit ihrer kraft- und gefühlvollen Stimme zu einem ganz besonderen Hörerlebnis werden lässt. Sandra Rippstein war Leadsängerin in verschiedenen Aargauer Formationen und hat beispielsweise mit Phil und Tanja Dankner, den Bluesaholics und Peter Reber zusammengearbeitet. Ebenfalls war sie als Sandra Rippstein & The Rippettes mit ihrer eigenen Band unterwegs. Vor dem Konzert ist für Verpflegung und Getränke gesorgt.

**Samstag, 24. Mai, 20 Uhr**  
Türöffnung: 18.30 Uhr  
Alte Trotte



Big Band Monday Tunes

BILD: ZVG

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG: Coop-Gemeinde-Duell

## Birmenstorf sammelt Minuten

Vom 1. Mai bis zum 1. Juni zeigt Birmenstorf zum dritten Mal, wie fit die Gemeinde ist. Dabei streben wir wieder einen Top-10-Platz an.

FABIAN EGGER

Vor 20 Jahren rief das Bundesamt für Sport das Gemeinde-Duell ins Leben. Seither messen sich jeden Mai über 200 Gemeinden im freundschaftlichen Duell. Über die kostenlose App Coop-Gemeinde-Duell können alle anonym Bewegungsminuten sammeln und dadurch zum Gemeindeergebnis beitragen. Auch können innerhalb der Familie, der Firma oder des Vereins individuelle Duelle geführt werden. Gezählt werden darf jede Form von sportlicher Bewegung: vom schweisstreibenden Krafttraining bis zum gemütlichen Spaziergang.

## Erste Aktivitäten stehen fest

Weil Bewegung gemeinsam mehr Spass macht, veranstaltet das Organisationskomitee um Steffi Fluhrer und Fabian Egger zusammen mit Freiwilligen diverse Aktivitäten. Alle Details zu den sportlichen Veranstaltungen werden in den nächsten Wochen fortlaufend auf birmenstorf.ch und coopgemeindeduell.ch aufgeschaltet.

## 10000-Schritte-Wege

Wandern, spazieren oder joggen Sie entlang einem der 10 000-Schritte-Wege, die den ganzen Mai beim Gemeindehaus starten. Dort finden Sie die Beschreibungen der Spazierva-



Ob Fahrradfahren oder Spazieren, ob allein oder in der Gruppe, beim Coop-Gemeinde-Duell gilt: Hauptsache Bewegung

BILD: ZVG

riante, der Kinderwagenroute und der Sportvariante, die mit einem QR-Code in der App Komoot heruntergeladen werden können.

Machen Sie 10 000 Schritte allein oder gemeinsam mit anderen und treffen Sie Gleichgesinnte zum Austausch. Am Samstag, 10. Mai, läuft Frau Gemeindeammann Marianne Stänz eine Route mit, und am Sonntag, 18. Mai, machen sich Interes-

sierte gemeinsam mit Vizeammann Urs Rothlin auf den Weg.

## Velo- und E-Bike-Tour zu neun Aargauer Schlössern

Am 1. Mai leitet Markus Müller eine leichte Velo- und E-Bike-Tour für alle Fitnesslevel. Auf 63 Kilometern (Fahrzeit rund 3,5 Stunden, 410 Höhenmeter) sehen Sie neun Aargauer Schlösser. Die Route führt via Mellingen und



Spass macht es ohnehin, mit Sonnenschein noch mehr

BILD: ZVG

## WINTERSPORT: Ski- und Snowboardlager 2025

## Sun, Fun, Pulverschnee

Vom 1. bis 8. Februar fand das jährliche Ski- und Snowboardlager im Saanenland statt. Die 50 Plätze waren erneut innert kurzer Zeit ausgebucht.

PETRA UND MARTIN MEYER

Die Fähigkeiten im Ski- und Snowboardfahren verbessern, neue Freundschaften schliessen und natürlich die Schönheit der winterlichen Berglandschaft geniessen: Das waren dieses Jahr wieder die Hauptziele des Birmenstorfer Skilagers.

Um sicherzustellen, dass jeder und jede die passende Betreuung und Anleitung erhielt, um das Beste aus dem Ski- und Snowboarderlebnis herauszuholen, wurden die Teilnehmenden zu Beginn auf der Basis ihrer individuellen Fähigkeiten in Gruppen eingeteilt. Ausserdem wurden den Kindern wichtige Sicherheitsmassnahmen für die Piste vermittelt. Und so standen

die Tage bei strahlender Sonne und herrlichem Pulverschnee ganz im Zeichen des Lernens und Übens. Die erfahrenen Leitenden gaben wertvolle Tipps und Anleitungen, um die Technik der Teilnehmenden zu verbessern. Die Fortschritte waren beeindruckend.

## Spass auch abseits der Piste

Natürlich gab es im und ums Lagerhaus zahlreiche weitere Freizeitaktivitäten. Abends wurden Spielabende, Filmvorführungen und Wettbewerbe organisiert, die das Gemeinschaftsgefühl weiter stärkten.

Einmal mehr verging die Woche wie im Flug. Ein grosser Dank geht insbesondere an die Volg-Kundinnen und -Kunden und die Sponsoren, mit deren Hilfe die notwendigen Lebensmittel und das Equipment beschafft werden konnten. Ein grosser Dank geht zudem an das gesamte Leitungsteam, dessen Einsatz und Unterstützung das Lager ein weiteres Mal perfekt gemacht haben.

## MUSIKVEREIN BIRMENSTORF: Jahreskonzert

## Dreamland - ein verrückter Freizeitpark

Seit drei Jahren musiziert der Musikverein Birmenstorf mit der Stadtmusik Mellingen. Am 3. Mai findet das Jahreskonzert in Birmenstorf statt.

THOMAS ZEHNDER, PRÄSIDENT  
BRASSBAND MUSIKVEREIN

Unter dem Motto «Dreamland - ein verrückter Freizeitpark» präsentiert die Brassband einen bunten Mix aus unterhaltsamen Musikstücken wie «Can Can» des Komponisten Jacques Offenbach, «Police Academy» aus dem gleichnamigen Film oder «All That Jazz» aus dem Musical «Chicago». Das Programm ist gespickt mit fetzigen Brass-Nummern wie «Showstoppa» von Simon Dobson und «Emerald Skies» von Paul Lovatt-Cooper.

Die Musikstücke sind in eine lustige Geschichte verpackt, die mit Slapstick-Showeinlagen und Videos erzählt wird.

## Wiederbelebung eines Vergnügungsparks

Zur Geschichte: Die Band entdeckt einen verlassenen Freizeitpark in den Wäldern zwischen Birmenstorf und Mellingen. Die eingerosteten Fahrgeschäfte wirken aber noch fahrtüchtig. Die Band beschliesst, den Park wieder in Betrieb zu nehmen. Dabei kommt es zu einigen unerwarteten Wendungen, und schräge, längst vergessene Wesen tauchen wieder auf und beleben den Park. Ob die Wiedereröffnung gelingt?

Natürlich ist auch die musikalische Jungmannschaft, die Mini-Brass, mit

Lenzburg nach Hallwil und Seengen und über Seon, Rapperswil und Brugg zurück nach Birmenstorf.

## Wandern im Tessin

Am 15. Mai laden Cecilie Koch und Brigitte Steinmann zu zwei Wandertouren ins Tessin ein. Eine Gruppe wandert rund dreieinhalb Stunden von Sementina durch Kastanienwälder zur tibetischen Hängebrücke und zur Kirche San Bernardo mit ihren eindrücklichen Fresken. Ziel ist Curzutt, wo nicht nur gegessen wird - hier trifft die Wandergruppe auch die Teilnehmenden der Spazierwanderung, die in der Zwischenzeit eine flache Tour von rund zwei Stunden absolviert haben.

## Eltern-Kind Zirkeltraining

Natina Andenmatten von Smartphysio Birmenstorf bietet am 17. Mai auf dem Roten Platz ein Zirkeltraining für Eltern-Kind-Teams (und gern auch andere Zweierteams) an. Gemeinsam und mit viel Spass und Action werden Kondition und Kraft auf unterhaltsame Art gestärkt.

## Birmisporttag

Am 25. Mai starten Birmenstorfer Schülerinnen und Schüler nicht nur in verschiedenen Disziplinen am Birmisporttag. Als Highlight werden dieses Jahr wieder «Die schnällscht Birmistorferin» und «De schnällscht Birmistorfer» in verschiedenen Kategorien gesucht. Hier kann ebenfalls jede Bewegungsminute via App für das Gemeinde-Duell erfasst werden. Weitere Informationen und das Anmeldeformular zum Birmisporttag sind unter svbirmenstorf.ch zu finden.



Gelingt die Wiedereröffnung des Freizeitparks?

BILD: ZVG

am Start und trägt neben den Tambouren aus Mellingen zum Gelingen bei.

Vor und nach dem Konzert wird eine Festwirtschaft mit feinem Nacht und einem Dessertbuffet betrieben, daneben gibt es eine Tombola. Die legendäre Mitternachtsshow und der Barbetrieb runden das vielfältige Programm ab und laden zum Zusammensetzen und Tanzen ein. Der Musikverein Birmenstorf und die Stadtmusik Mellingen freuen sich über ein zahlreiches Erscheinen. Weitere Informationen sind unter mv-birmenstorf.ch zu finden.

**Samstag, 3. Mai, 20 Uhr**  
Mehrzweckhalle, Birmenstorf  
mv-birmenstorf.ch

**FINANZEN:** Jahresrechnung 2024 mit erfreulichem Ergebnis

# Positiver Rechnungsabschluss

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst 2024 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 525 804 Franken ab.

**BETTINA HUBER,  
LEITERIN ABTEILUNG FINANZEN**

Die Gemeindefinanzen fordern die Verantwortlichen immer mehr. Steigende gebundene Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich lassen wenig Spielraum. Erfreulicherweise konnte trotz einem budgetierten Minus von 163 720 Franken ein Plus von rund 526 000 Franken erreicht werden. Verschiedene Faktoren haben zu diesem guten Abschluss beigetragen.

## Mehrertrag im Steuerbereich

Der Nettoertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von Privatpersonen fiel um 100 000 Franken höher aus als budgetiert. Deutlich über den Erwartungen liegt der Steuerertrag der juristischen Personen mit plus 114 000 Franken. Der Grundstückhandel bescherte der Gemeinde gut 273 000 Franken - rund 73 000 Franken mehr als budgetiert -, und auch die Erbschaftssteuern liegen über dem erwarteten Betrag und übertreffen das Budget um gut 82 000 Franken. Insgesamt liegt der Nettosteuerertrag bei rund 9,8 Millionen Franken und somit 355 000 Franken über dem Budget.

## Allgemeine Kostensituation

Es ist festzustellen, dass Mehrkosten in einzelnen Bereichen mit Mehreinnahmen abgeglichen werden konnten.



Dank Mehreinnahmen und Minderausgaben präsentiert sich die Rechnung der Einwohnergemeinde erneut positiv, Schulden können reduziert werden

BILD: PIXABAY

Die Vermietung des Untergeschosses des Mehrzweckgebäudes Oberhard als kantonale Asylunterkunft bescherte der Gemeinde nicht budgetierte Mieteinnahmen von rund 100 000 Franken. Zudem konnten im Baubereich Mehrerträge von 115 000 Franken durch Gebühren erzielt werden. Diverse Minderausgaben über verschiedene Bereiche trugen ebenso zum positiven Gesamtergebnis bei.

Das Wasserwerk und die Abwasserbeseitigung erzielten 2024 einen

Ertrags- und - trotz den Investitionen - einen Finanzierungsüberschuss. Die Abfallwirtschaft und die Elektrizitätsversorgung hingegen verbuchten einen Aufwandüberschuss und folglich einen Finanzierungsfehlbetrag. Drei der vier Spezialfinanzierungen haben ein Nettovermögen, weshalb einzelne Defizite gut aufgefangen werden konnten. Einzig die Abwasserbeseitigung muss aufgrund anstehender Investitionen und der bereits bestehenden Nettoschuld trotz Finan-

zierungsüberschuss weiterhin gut beobachtet werden.

## Ortsbürgerrechnung ebenfalls mit Gewinn

Höhere Holzverkäufe führten im Forst zu einem Mehrertrag. Da auch der Aufwand im ordentlichen Betrieb meist tiefer als geplant ausfiel, konnte die Rechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 64 182 Franken abschliessen. Budgetiert waren 19 670 Franken.

**WETTBEWERB:** Wo ist das?

# Wie gut kennen Sie Birmenstorf?

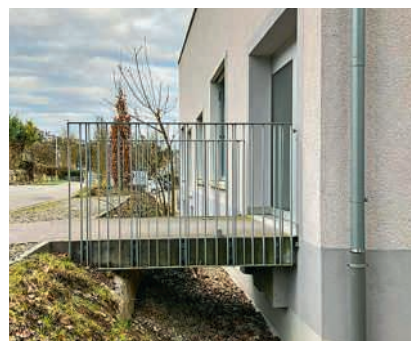
In allen Ausgaben der «Birmenstorfer Rundschau» gibt es einen Wettbewerb. Gewinnen Sie Einkaufsgutscheine im Wert von 50 Franken.

Birmenstorf hat viel Spannendes zu bieten. Und manchmal liegt das Schöne und Interessante in kleinen Details verborgen. Diese kleinen Dinge aufspüren können alle, die am Wettbewerb teilnehmen. In jeder Aus-

gabe der «Birmenstorfer Rundschau» zeigen wir Ihnen einen Ausschnitt aus Birmenstorf, verbunden mit der Frage «Wo ist das?».

Erkennen Sie, was auf dem nebenstehenden Bild fotografiert wurde und wo dieses Objekt zu finden ist? Wenn ja, schreiben Sie eine E-Mail mit Ihrer Antwort an gemeindekanzlei@birmenstorf.ch, rufen Sie auf der Gemeindekanzlei an oder kommen Sie vorbei.

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einmal Einkaufsgut-



Wo ist das? Nehmen Sie am Wettbewerb teil!

BILD: ZVG

scheine von Birmenstorfer Läden im Wert von 50 Franken. Die Auflösung des Rätsels sowie die Gewinnerin oder den Gewinner publizieren wir in der nächsten Ausgabe. Einsendeschluss ist der 4. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung.

Auflösung des Wettbewerbs vom 6. Februar: Gesucht war der Pumptrack beim Sportplatz Hübel. Unter allen Teilnehmenden hat Elias Mai gewonnen und die Einkaufsgutscheine erhalten.

**ORTSBÜRGERGEMEINDE:** Waldhütte Schönert

# Hüttenwart/in mit Stellvertretung gesucht

Die Waldhütte Schönert der Ortsbürgergemeinde liegt am Waldrand im Gebiet Schönert, nahe des Weilers in Müslen. Sie bietet Platz für gut 70 Personen und ist mit Geschirr, Geschirrspülmaschine und sanitären Anlagen ausgerüstet. Ein Cheminée und die rustikale Einrichtung sorgen für eine heimelige Atmosphäre.

Daniel Luginbühl übt das Amt als Hüttenwart seit rund 40 Jahren zusammen mit seiner Familie aus und hat angekündigt, die Hüttenwartung per 2026 zu übergeben. Für die jahrzehntelange, stets einwandfreie Betreuung wird Daniel und Maria Luginbühl und ihren Kindern, die ab und zu aushalfen, herzlich gedankt.

Für die Betreuung der Waldhütte wird per 1. Januar 2026 eine Nachfolge als Hüttenwartin oder als Hüttenwart gesucht. Im Idealfall kann die neue Hüttenwartung eine Stellvertretung bereits regeln, oder es werden zwei Personen für die Hüttenwartung gesucht, die sich zu Ferienzeiten oder ganzjährig abwechselnd vertreten können.

Interessiert? Dann melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei (056 201 40 65 oder gemeindekanzlei@birmenstorf.ch) und idealerweise vorgängig beim aktuellen Hüttenwart Daniel Luginbühl (056 493 27 34 oder 079 707 65 24). Von ihm erfahren Sie aus erster Hand, was die Betreuung der Waldhütte Schönert umfasst. BR

**VERWALTUNG**

## Dienstjubiläum

Katja Nussbaumer-Huwylter durfte am 1. März zu einem speziellen Jubiläum gratuliert werden. Noch im letzten Jahrtausend, genauer am 1. März 1995, also vor 30 Jahren, trat Katja Nussbaumer-Huwylter die Stelle als Stellvertreterin des Gemeindefinanziers an. Damals amtierte sie auch als Leiterin der Einwohnerdienste und bis zur Regionalisierung der Zivilstandsämter 2004 ausserdem als Zivilstandsbeamtin. Nach der Familiengründung vor über zehn Jahren blieb sie dem Team der Gemeindekanzlei im Teilzeitpensum erhalten und konnte ihr Pensum zwischenzeitlich auf die Abteilung Finanzen ausdehnen. Für ihre vielseitige, pflichtbewusste und stets zuverlässige Unterstützung über all die Jahre danken wir ihr herzlich und freuen uns sehr, weiterhin auf ihre fachlichen und menschlichen Qualitäten zählen zu dürfen.

**TERMINE**

## Es läuft etwas in Birmenstorf

Die nächste «Birmenstorfer Rundschau» erscheint am Donnerstag, 15. Mai. Bis dahin stehen einige Termine an:

- Heute, 27. März, 11.30 Uhr: Gasthof Adler: Die Senioren 60+ laden ein zum Senioren-Mittagstisch
- Heute, 27. März, 19.30 Uhr: Gemeindehaus: Vortrag Lebensgeschichten mit Inge Peters, «Hamburg - meine Perle», Kulturkreis Birmenstorf
- Freitag, 28. März, 19 Uhr: Die reformierte Kirchgemeinde lädt ein zum Taizé-Abendgebet, reformierte Kirche, Birmenstorf
- Donnerstag, 3. April: Die Senioren 60+ laden ein zur Velofahrt, Informationen folgen
- Samstag, 5. April: Osterevent, Kinder- und Jugendanimation
- Mittwoch, 9. April: Die Senioren 60+ laden ein zum Senioren-Treff, Informationen folgen
- Samstag, 12. April: Häckseldienst bei Urs Biland, Anmeldung unter 056 225 25 07 oder 079 669 81 18
- Dienstag, 15., bis Donnerstag, 17. April: Frühlingworkshop, Kinder- und Jugendanimation
- Donnerstag, 17. April: Die Senioren 60+ laden ein zur Wanderung und Spazierwanderung, Informationen folgen
- Samstag, 19. April, 8.30 Uhr, altes Schulhaus: Eulenkastentkontrolle, Natur- und Vogelschutzverein
- Donnerstag, 24. April: Die Senioren 60+ laden ein zum Senioren-Mittagstisch, Informationen folgen
- Freitag, 25. April, 19 Uhr: Die reformierte Kirchgemeinde lädt ein zum Taizé-Abendgebet, reformierte Kirche, Birmenstorf
- Donnerstag, 1. Mai: Die Senioren 60+ laden ein zur Velofahrt, Informationen folgen

Angaben ohne Gewähr. Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [birmenstorf.ch/aktuelles](http://birmenstorf.ch/aktuelles).

## IMPRESSUM

Birmenstorfer Rundschau  
5. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Nord in der Gemeinde Birmenstorf.

Herausgeberin:  
Gemeinde Birmenstorf

Redaktion:  
Manuel Brunner  
[manuel.brunner@birmenstorf.ch](mailto:manuel.brunner@birmenstorf.ch)

Gestaltung:  
Effingermedien AG

Druck:  
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 15. Mai 2025  
Redaktionsschluss: 28. April 2025



## Neue Homepage der Schule

Seit Sommer 2024 ist die neue Homepage der Schule Birmenstorf online. Auf der Homepage finden Sie einerseits laufend wichtige Informationen zum Schulbetrieb, andererseits gibt sie einen Einblick in das vielfältige Leben der Schule Birmenstorf. Besuchen Sie die Homepage [schule-birmenstorf.ch](http://schule-birmenstorf.ch) und lassen Sie sich verzaubern und inspirieren. (QR-Code: Schule Birmenstorf)

BILD: ZVG